

Wort-Tonverhältnis

Partiturausschnitte

1: S. 19 T. 137 „Little Lord, baby, please go back to sleep“ ([HB 1](#))



Harriet

Li - ttle Lord ba - by please go back to sleep Li - ttle Lord ba - by Don't cry my back to

2: S. 21 T. 153 „Twenty lashes“ ([HB 2](#))



B. D.

Whip

Whip

Vln.

Guit.

Voice

Twen-ty la-shes

Bass Drum

3: S. 33 T. 249 „The man grabbed a two pound weight“ ([HB 3](#))



Harriet

the man grabbed a two pound weight

T. Bl.

Tom-t.

B. D.

Vln.

Guit.

Tom-toms

Bass Drum

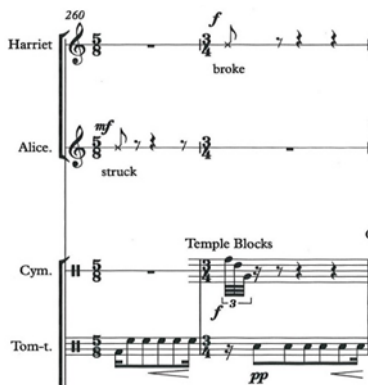
Tam-tam

c.l.b.

pizz.

Alle Notenausschnitte und Zitate aus: Paredes, Hilda: [Scenes in the life of Harriet Tubman](#), 2018 [[CC BY-NC-ND 4.0](#)]

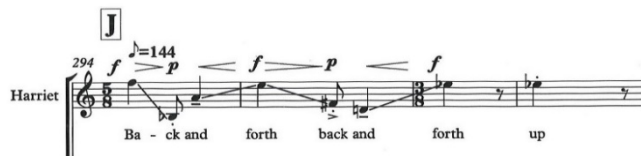
4: S.35 T. 260 „Struck, broke my head” ([HB 4](#))



5: S.112 T. 281: „When Israel was” ([HB 5](#))



6: S. 114 T. 294: „Back and forth” ([HB 6](#))



Alle Notenausschnitte und Zitate aus: Paredes, Hilda: [Scenes in the life of Harriet Tubman](#), 2018 [[CC BY-NC-ND 4.0](#)]

Aufgabe

- Untersucht das Wort-Tonverhältnis genauer. Welche Zusammenhänge könnt ihr erkennen?

Hinweise für die Lehrkraft

Mögliche Lösungsaspekte

1. Ausschnitt

- Wiegenlied: sehr sangliche Melodie, die sich deutlich von den anderen rezitativischen Passagen unterscheidet
- Taktart ist passend zum Wiegenlied ein 3/4 bzw. 6/8 Takt
- insgesamt verhaltene Dynamik zwischen p und mf
- „Don't cry“ hervorgehoben durch großen Sprung und plötzlichen Wechsel ins forte → verdeutlicht die innere Anspannung und Furcht, da Harriet hart bestraft wird, wenn das Baby schreit

2. Ausschnitt

- Peitschenhiebe real abgebildet durch Peitschenknallen auf Bühne + rezitatives Zählen der Hiebe („Twenty lashes“) synkopiert im fff
- Bass-Drum Schläge könnten eventuell weitere Misshandlungen (Tritte etc.) darstellen
- aggressive / gewalttätige Grundsituation verdeutlicht durch schnelle Läufe im Wechsel mit dissonanten synkopierten Akkorden in Violine und Gitarre

3. Ausschnitt

- Zuspitzung der Lage wird musikalisch durch rhythmische Verdichtung, dynamische Steigerung (crescendo) und Zunahme der Stimmen bzw. Akkordtöne sichtbar gemacht
- gipfelt im Höhepunkt im vierfachen fortissimo → Greifen bzw. Werfen des Gewichts

4. Ausschnitt

- Zertrümmern des Schädels dargestellt durch Temple-Blocks + Tom Tom in forte

5. Ausschnitt

- Spiritual melodisch unverändert übernommen und collagenartig eingefügt

6. Ausschnitt

- Lange Distanz der Fluchtwege („back and forth“) symbolisiert durch extrem große Tonsprünge (z.B. Duodezime) verbunden durch Glissando in kontrastierender Dynamik (f – p)

Anmerkungen

Diese Auswahl von Partiturausschnitten zeigt, dass Hilda Paredes die Musik eng mit der Textaussage verknüpft. Die Zusammenhänge können die Lernenden leichter erkennen, nachdem sie sich intensiv mit ihrer Textvorlage befasst und diese musikalisch umgesetzt haben. Eventuell kann es hilfreich sein, sich die Notenausschnitte als graphische Partitur vorzustellen, um die Besonderheiten fassbar zu machen, z.B. bei Ausschnitt 2 oder Ausschnitt 6.